Mein Einsatz für eine schönere Welt

Projekte – Aktionen – Texte – Reden

«Eine andere Welt ist nicht nur möglich, sie ist schon im Entstehen. An einem ruhigen Tag kann ich sie atmen hören.»

- Arundhati Roy -

Inhalt

Zusammenfassung....3
Mein Einstieg in das gesellschaftliche Engagement....4
Projekte....5
Verein Vélorution....5
Xerosoph.in....5
Kidical Mass....5
Stadt-Land-Velo....6
Anlaufstelle für Aktivist*innen....6
Velokino....6
Lange Nacht der Velosophie....7
Strassenaktionen....7
umverkehR....7
Aktion zur Abstimmung «Nein zum Rosengartenunsinn» in Zürich....7
Verein Vélorution....7
Vélo-Kafi....7
Guerilla-Kino zum feministischen Streik am 8. März 2020....8
Publikationen....8
Rede....8
Medien über mich....8

Zusammenfassung

Für mich war die Entdeckung der Critical Mass-Bewegung vor knapp vier Jahren der persönliche Einstieg in mein gesellschaftliches Engagement. Kurz darauf habe ich den Verein Vélorution mitgegründet. Durch das aktive Aufbauen dieser beiden Bewegungen und der Initiierung der daraus entstandenen Projekte durfte ich erfahren, wie bereichernd soziale, gemeinschaftliche und nachhaltige Vorhaben sein können. Gerne stelle ich dir in diesem Dossier einige Projekte detaillierter vor.

Während ich als Initiator zu Beginn viele Projekte selber umzusetzen begann, habe ich mit der Zeit gelernt, neue Projekte vermehrt so zu konzipieren, dass die Organisation und die Umsetzung für freiwillige Mitwirkende zugänglich werden. Dies ermöglichte es mir, Verantwortung abzugeben und die Teilung von Wissen zu fördern. Für mich gehört es zu den grössten Freuden, Menschen zu unterstützen, indem ich ihnen die Werkzeuge zur Verfügung stelle, sich zu eigenständigen Projektmachenden zu entwickeln.

Das Magazin *xerosoph.in* war in seiner Ganzheit eines der schönsten Gemeinschaftsprojekte. Dank meines Netzwerks und meiner Mehrsprachigkeit konnte ich nicht nur über den Röstigraben hinweg mobilisieren, sondern auch viele junge Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren ermutigen, in diesem Projekt selbst Verantwortung zu übernehmen.

Durch Workshops in Bereichen der Landwirtschaft oder Philosophie möchte ich das kritische Denken fördern und gleichzeitig das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen ermöglichen. Das Erarbeiten themenspezifischer Inhalte hat mir gezeigt, wie bereichernd es sein kann, Menschen aus unterschiedlichsten sozialen Umfeldern zu verbinden. Die Organisation von Vernetzungstreffen und das Aufbauen einer Anlaufstelle brachte mir die Erkenntnis, wie wegweisend die Vernetzung von aktiven Menschen mit Fachpersonen sein kann.

Diese Projekte waren für mich nur möglich, weil ich mit der Zeit auf ein immer grösseres Netzwerk zurückgreifen konnte und durch den Aufbau von geeigneten Kommunikations- und Social Media-Kanälen zur aktiven Mitarbeit aufrufen konnte.

Die Bekanntmachung der Projekte ging nicht nur online über die Bühne. So durfte ich auch bei Organisationen wie der Klimaallianz Projekte präsentieren oder durch öffentliche Reden an einem Filmfestival und an einem nationalen Klimastreik in Bern Menschen zu gesellschaftlichem Engagement animieren.

Auch wenn viele Projekte ohne Finanzen auskommen, war in einigen Projekten eine Finanzierung notwendig. Meine Rolle bestand jeweils sowohl im Fundraising als auch im Controlling und Reporting dem Vorstand gegenüber.

Mein Einstieg in das gesellschaftliche Engagement

Ich habe die *Critical Mass*-Bewegung im Frühjahr 2018 in Zürich kennen gelernt. Durch die *Critical Mass* habe ich erfahren, dass ich durch mein gesellschaftliches Engagement zu einer schöneren Welt beitragen kann. Die *Critical Mass* ist eine Aktionsform, an der sich seit 1992 weltweit einmal im Monat Velofahrende treffen um gemeinsam durch die Strassen ihrer Stadt zu fahren. Aussenstehende können leicht den Eindruck erhalten, dass es sich bei der Critical Mass um eine Kundgebung für eine bessere Fahrradinfrastruktur handelt. Für mich ist diese Bewegung jedoch viel mehr. Ich habe das Fahrrad als Instrument für gesellschaftlichen Wandel entdeckt.

In meiner Anfangszeit als Teil der *Critical Mass* war die Gruppe mit durchschnittlich 50 Fahrradfahrenden noch überschaubar. Nach knapp vier Jahren unermüdlichen Engagements zählen wir in den Sommermonaten regelmässig weit über tausend und in den Wintermonaten mehrere hundert Teilnehmende.

Durch gemeinsame Ausflüge in Städte wie Luzern, Schaffhausen, Frauenfeld und St. Gallen, sogenannten *mitRADgelegenheiten*, konnte der Samen der *Critical Mass* auch in weitere Städte gebracht werden, wo diese Bewegung heute langsam gedeiht.

Mein Einsatz beruhte stets auf dem Grundsatz, dass ich eine Bewegung aufbauen möchte, die ein Eigenleben entwickelt und nicht von einer Person abhängig ist. So baute ich Kommunikations- und Social Media-Kanäle auf, organisierte Flyeraktionen und rief zu monatlichen offenen Treffen auf. Dort ermunterte ich stets die Anwesenden, eine aktive Rolle in der Bewegung zu übernehmen. Ich bin überzeugt, dass dieser Gemeinschaftsgedanke dazu beigetragen hat, dass Zürich heute nicht nur weltweit eine der grössten *Critical Mass* hat, sondern auch eine der buntesten.

Als die ich im Winter 19/20 eine Unruhe in der Community verspürt habe, rief ich im Januar 2020 zum Community-Care-Monat auf und organisierte diverse Treffen mit dem Schwerpunkt im Community-Building.

Als sich die Medien und damit auch die Polizei für die *Critical Mass* zu interessieren begannen, habe ich zudem die Medienarbeit und den Polizeidialog mitgestaltet.

Nachfolgend findest du eine Auswahl von Medienberichten über die *Critical Mass*:

- «Die Velos übernehmen» in der Zürcher Studierendenzeitung
- Was ist eigentlich diese «Critical Mass»? – auf www.tsri.ch
- Critical Mass: 400 Kolleg*innen velölen durch die Stadt – auf www.tsri.ch
- Sorgen um Verkehrschaos wegen Velo-Kundgebung - auf www.20min.ch
- 5 Dinge, die du über die Critical Mass wissen musst - auf www.watson.ch
- Critical Mass: Hunderte Velos wollen Autoverkehr die Stirn bieten - auf www.nau.ch
- Der Verkehr fliesst am Freitagabend langsamer – wegen einer Velodemo - in der Neuen Zürcher Zeitung

Projekte

Verein Vélorution

Bereits wenige Monate nachdem ich zu der *Critical Mass*-Bewegung gestossen war, kam bei mir und meinen Mitstreiter*innen der Wunsch auf, die Gefühle, die uns die *Critical Mass* brachte in weiteren Projekten auszudrücken. So haben wir uns als Verein unter dem Namen *Vélorution* zusammengeschlossen. Die *Vélorution* bezweckt die Förderung der Velokultur in der Öffentlichkeit. Als Gründungsmitglied agiere ich seither ehrenamtlich im Vorstand und durfte verschiedene Projekte initiieren.

In den Anfangszeiten nach der Vereinsgründung bestanden meine Aufgabe im Aufbau einer CRM-Lösung, Konzipierung der Webseite, Erstellung von Kommunikations- und Social Media-Kanälen und deren Strategie. Die operativen Aufgaben in diesen Bereichen konnte ich inzwischen an Neuzugänger*innen abgeben.

Weiterhin besteht mein Engagement in der Vernetzung mit anderen Bewegungen und Organisationen, in der Freiwilligenkoordination, im Mentoring sowie im Fundraising.

Nachfolgend stelle ich Ihnen gerne einige Projekte vor, die ich seit 2018 initiieren durfte.

Xerosoph.in

Das Projekt *xerosoph.in* ist ein Gemeinschaftsprojekt, welches Bewegungen wie die *Critical Mass*, den *Klimastreik*, *Extinction Rebellion* und weitere aktivistische Gruppierungen aus der Schweiz und Deutschland verbindet. Realisiert wird es in Form eines Magazins, welches im November 2020 zum ersten Mal erschienen ist. Die *xerosoph.in* ermöglicht es Menschen unterschiedlichster Herkunft ihren Utopien, Wünschen und Träumen für eine bessere Gesellschaft auf künstlerische Weise Ausdruck zu verleihen. Zudem übernehmen viele junge Menschen Jahren Verantwortung und sammeln so erste Erfahrungen in der Projektgestaltung und -realisierung.

Als Initiator dieses Projekts ist es mir wichtig, Eintrittsschranken abzubauen. So setzte ich mich als Mentor für die Selbstermächtigung junger Menschen ein und agiere im Hintergrund als Koordinator.

Mehr Informationen zum Projekt findest du unter www.xerosoph.in.

Kidical Mass

Die *Kidical Mass* ist ein Veloumzug für Kinder und ihre Familien. Im Zentrum stehen das Gemeinschaftsgefühl und der Spass. Die Teilnehmenden erfahren wie es sich anfühlt, wenn sie als Familie sicher durch die Strassen fahren können. Zudem erhalten alle Kinder die Möglichkeit der Partizipation, indem sie Flyer und Aufkleber gestalten können. Ältere Kinder werden zudem mit eine*r Pat*in in wichtige Rollen für diesen Anlass eingebunden.

Mehr Informationen sowie Impressionen zur *Kidical Mass* findest du unter www.kidicalmass.ch.

Nachfolgend findest du eine Auswahl von Medienberichten über die *Kidical Mass*:

- https://www.velojournal.ch/magazin/news-detail/die-kleinsten-erobern-die-strasse
- https://www.umverkehr.ch/aktuell/2020-05-19/nimm-doch-ds-velo

Stadt-Land-Velo

Das Projekt *Stadt-Land-Velo* ist ein Gemeinschaftsprojekt der Vereine *Vélorution*, *Crowd Container*, *Boimig* und *PermaSchmaus*. Durch gemeinsame Ausfahrten ins Zürcher Umland machen wir regenerative Landwirtschaft erfahrbar. Mit diesem Projekt haben wir uns dem Ziel verschrieben, der städtischen Bevölkerung aufzuzeigen, welche Projekte der alternativen Landwirtschaft es im Umland gibt und wie sich Interessierte einbringen können. Die Teilnehmenden erfahren auch, welche Rolle die regenerative Landwirtschaft für die Transformation unserer Gesellschaft und Umwelt einnimmt.

Hier findest du mehr Informationen zum Projekt Stadt-Land-Velo: www.velorution.ch/projekt/stadt-land-velo

Anlaufstelle für Aktivist*innen

Im Rahmen der *Critical Mass*-Aktionen kam es in Zürich seit 2019 vermehrt zu polizeilichen Kontrollen. Um Aktivist*innen juristisch und finanziell unterstützen zu können, habe ich im Januar 2020 eine Anlaufstelle initiiert. Dadurch konnten Aktivist*innen mit Expert*innen vernetzt werden und dadurch mehr Sicherheit erfahren. Meine Rolle bestand darin, Menschen zu finden, die sich für dieses Projekt engagieren wollen und welche auch juristisches Wissen mitbrachten. Im Winter 2020 habe ich zudem eine Solidaritätsaktion koordiniert und dadurch die juristische und finanzielle Absicherung der Aktivist*innen sichern können. Sowohl das Controlling als auch das Reporting war Teil meines Aufgabenbereichs.

VéloKino

Das *VéloKino* ist ein autarkes Energiesystem, welches als Freiluftkino betrieben wird. Dabei wird der Strom von den Besucher*innen auf gesamt zehn Fahrrädern generiert. Durch diese interaktive Aktion machen wir Bildung und Umweltschutz erfahrbar. Mit dem *Velokino* führen wir sowohl thematische Kooperationen mit Organisationen wie bspw. der *Konzernverantwortungsinitiative*, dem *Klimastreik* und *Pro Velo* als auch eigenständige Aktionen durch. Im Zentrum dieser Aktion steht jeweils das Gemeinschaftserlebnis: Wir verbinden Freude, Bewegung und Bildung zu einem unvergesslichen Kinoabend.

Als Mitinitiant habe ich mich um das Fundraising gekümmert und das Kernteam mit-aufgebaut.

Mehr Informationen zu diesem Projekt findest du unter www.velokino.org

Medienberichte:

- Beitrag in der Sendung 10vor10 (SRF) (Sendung vom 23.09.2019, aufgerufen am 12.02.2021)

Lange Nacht der Velosophie

Die *Lange Nacht der Velosophie* war ein philosophischer Abend zu Gemeinschaft und Individuum anlässlich der *Langen Nacht der Philosophie* in Zürich im November 2019. In drei Themenblöcken wurden je eine Fragestellung, eingeleitet durch ein Inputreferat, behandelt. Als Initiator war meine Rolle die Konzipierung und Gesamtkoordination des Anlasses. Die Inputreferate wurden sowohl von zwei Amateur*innen, einem jungen Philosophen und einer jungen Juristin (beide unter 30 Jahre alt), und mit Stefan M. Seydel auch von einem erfahrenen Sprecher gehalten. Zudem waren zehn Moderator*innen für eine strukturierte Dialogkultur zuständig. Der diverse Hintergrund der Moderator*innen (*Critical Mass*, *Vélorution*, *Klimastreik* und *Extinction Rebellion*) hat uns zudem erlaubt, gegenseitig von den unterschiedlichen Gesprächskulturen dieser Bewegungen zu lernen.

Mehr Informationen zu diesem Projekt findest du unter https://www.langenachtderphilosophie.ch/speakers/lange-nacht-der-velosophie/ (aufgerufen am 12.02.2021)

Strassenaktionen

Neben den oben aufgeführten Projekten habe ich auch verschiedene Strassenaktionen umgesetzt.

umverkehR

Aktion zur Abstimmung «Nein zum Rosengartenunsinn» in Zürich

Während der Abstimmungskampagne über das Rosengartenprojekt in Zürich durfte ich meine erste Strassenaktion mit dem Verein *umverkehR* umsetzen. Mein Verantwortungsbereich bestand in der Konzipierung der Aktion und der Koordination der ehrenamtlichen Aktivist*innen.

Impressionen zu dieser medienwirksamen Strassenaktion findest du unter folgendem Link: www.umverkehr.ch/node/619

Verein Vélorution

Vélo-Kafi

Mit der fahrbaren Kaffe-Bar von Café Rebeldìa entstand im Winterhalbjahr 2019/20 regelmässig ein mobiler Kaffeestand. Durch das spendenbasierte Ausschenken von Kaffee an Fahrradfahrende bedankten wir uns bei ihnen für das Fahrradfahren.

Als Initiant dieser Aktion habe ich mich für diese Aktionsform entschieden, da kaum Eintrittsschranken bestehen und es eine friedliche Aktion ist, die allen Passant*innen und Aktivist*innen viel Freude bereitet. Dadurch konnte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl zwischen Fahrradfahrenden, sondern auch der Teamgeist innerhalb des Vereins gestärkt werden. Zudem konnte durch die Wahl des Kaffees für einen nachhaltigen und sozialverträglichen Kaffeeanbau sensibilisiert werden.

Guerilla-Kino zum feministischen Streik am 8. März 2020

Am feministischen Streik konnten wir uns mit dem *Velokino* und einem passenden Film mit dem feministischen Streik solidarisieren. Bereits im Vorjahr konnte eine von mir initiierte Solidaritätsaktion zur Vernetzung der feministischen Velobewegung in Zürich beitragen.

Publikationen

Nachfolgend findest du zwei von mir im Magazin *umverkehRen* publizierten Texte:

- «Nimm doch ds Velo!»
- «Wir sind der Verkehr!»

Rede

Im Rahmen der Aktion «Rise Up for Change» durfte ich im September 2020 im Vorfeld des nationalen Klimastreiks in Bern eine Rede über die dringend nötigen klimapolitischen Massnahmen im Verkehr

halten. Du findest meine Rede als Video und als Text unter folgendem Link: www.umverkehr.ch/node/914.

Medien über mich

- «Es ist an der Zeit, dass die Politiker:innen aus ihrem Schlaf aufwachen» ; tsri.ch am 12.05.2021